

Lkw bricht mit 22 Tonnen Hilfsgütern nach Litauen auf

Kleidung, Lebensmittel und Paletten mit Türen auf dem Weg nach Naujoji Akmene / 606.Transport nach Litauen

Lutten (ks) – Die Spendenbereitschaft reißt nicht ab: Erneut sendeten die Lutter Malteser und die Kolpingfamilie Lutten einen Lkw Richtung Litauen – vollbeladen mit 22 Tonnen Hilfsgütern im Wert von über 26 000 Euro. „Die Menschen haben wieder kräftig gespendet. Vor allem gut erhaltene Kleidung“, freut sich Stephan Grabber, stellvertretender Geschäftsführer der Malteser, über die hohe Spendenbereitschaft.

Der Lkw legt rund 1500 Kilometer zurück, bis er sein Ziel, die Stadt Naujoji Akmene im Norden Litauens, erreicht hat. Zu den Hilfsgütern zählen neben elf



Für die gespendeten Zimmertüren dankt Ewald Rahnbock von den Lutter Maltesern (links) Fritz Rietkötter von der Firma Ahmerkamp. Foto: privat

Tonnen Lebensmitteln und drei Tonnen Bekleidung auch mehrere Paletten mit Zimmertüren. „Gestiftet hat die Türen Firma Ahmerkamp aus Vechta“, sagt Grabber. Die Türen sollen in die Schule im Lutter Partnerort eingebaut werden.

„Die Lebensmittel sind für das Sommerlager der Jugend, das von der örtlichen Malteser Jugend organisiert wird, die Armenküche und den Essen auf Rädern Dienst bestimmt“, erklärt Stephan Grabber. Alleine die Nahrungsmittel hätten einen Wert von 15 600 Euro. „Darunter sind lang haltbare Konservendosen, Getränke aber auch

Süßigkeiten.“ Hinzu kommen noch Tische und Stühle für den Bereich der Armenküche. Die Anzihsachen sind für die Kleiderkammer vorgesehen.

Die Güter seien an einem einzigen Tag auf den Lkw geladen worden. „Dreizehn Helfer haben fleißig mit angepackt“, sagt Eduard Surmann, Ortsbeauftragter der Malteser Lutten. Bereits zum 606. Mal ist ein Lkw der Malteser mit Hilfsgütern nach Litauen aufgebrochen. Damit dies nicht der letzte war, bitten die Malteser zur Finanzierung der Transportkosten um Geldspenden an die Kontonummer 604000400, Volksbank Vechta.